

**Nothwendiger Verkauf.**

Am Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Kaufmann Hermann Otto Balthger zu Halle a/S. gehörige, im Grundbuche von Halle a/S. Band 91, Blatt 3516, Artikel 1072 eingetragene Grundstück:

Gartenblatt 11, Parzelle 907/86, vom früheren Kirch- oder Rentanten-Garten, 2 ar 61 qm, Garten und Umland, jährlicher Reinertrag 1,65 M.

— Laurentiusstraße — am 29. Mai d. J. Vorm. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 31 veräußert und ebenfalls am 31. Mai d. J. Vorm. 11 Uhr das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Grundsteuer-Nutzer-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Gerichts-schreiberei-Abtheilung VII eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Halle a/S. den 9. März 1883. Königl. Amts-Gericht, Abtheil. VII.

**Auction**

Dienstag den 3. April Nachm. 1 Uhr Bräckerstraße 4 (Galloria). O. Radestock, Auct.-Commissar.

Ein Geschäftshaus in Halle, nahe am Markt, ist ertheilungshalber billig zu verkaufen. Reflex. mögen gefälligst ihre Abt. unter N. A. Hausverkauf in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Nordhausen, den 30. März 1883. Hochachtungsvoll A. Reuschner.

**Dauerhafte Sophas**

in Damast von 9 1/2 M an, in Ripps von 11 M an, 2thür. Kleiderst. von 10 M an, ff. Verticos von 8 1/2 M an, Tische von 2 M an, Bettst. von 2 1/2 M an, Kommoden, Pfeilerst., Rückenst., Matr., Pfeiler-u. Sopha Spiegel, seine Kuch.-Möbel, ganze Ausstatt., gedieg. Arb. verk. sehr billig Fleißergasse 2, III.

**Carlsbader**

**Glacé-Handschuh**

vorzügliche Qualität, 2- und 3knöpfig, à Mt. 1,00, 1knöpfig 0,75.

**Herren-Handschuh**

1-2knöpfig 1,25.

**Engros-Preise**

2-3knöpfig 10,50. 1knöpfig 8,00. Herren 13-14 M.

**Max Lichtenstein,**

Leipzigerstr. 64.

**Wer sich billig kleiden will!**

Aus einer Kontursamml. habe einen großen Posten seine Jaquetts u. Rod-Anzüge, 500 Jaquetts, Joppen, 500 Paar hochfeine Hosen, Röcke, Westen, 600 Paar Stiefeln, echte Englische Leder-Hosen, Zwirns-Arbeiter-Hosen von 4 M an, Sommermäntel von 4 M an, 250 Stück nur ausgehende silberne Armes und Cylinder-Uhren, Ketten, Ringe, Fingerringe ohne Knoch. Revolver, Zerzeole u. s. w. spottbillig zu verkaufen.

**C. Buchholz,**

Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe, Eingang am Brückthor.

**Auch Sonntags geöffnet.**

**Mittel gegen**

**Bettwässen**

(incont. Urine) Preis A. 2/70 sende unter Garantie des Erfolgs. Dr. Werner, Apoth. in Enderbach (Würtbg.). P. F. 34 kann Ihnen mittheilen, daß das Bettwässen bei meinem 16j. Sohne seit dem Gebrauch Ihrer Arznei niemals mehr vorgekommen ist u. z. Ihr dankbarer 3. Koppewallner, Haupt-ambulancier.

**P. P. Mit heutigem Tage habe ich die Restauration der Saalschloss-Brauerei übernommen.**

Es wird mein eifriges Bestreben sein, das mich mit seinem Besuche behrende Publikum in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Giebichenstein, den 1. April 1883. Hochachtungsvoll F. W. Fischmann.

**Rabatt-Sparanstalt Halle a. S.**

Nachdem nunmehr die umfangreichen Vorbereitungen unserer Organisation eingemessen beendet sind, errichteten wir mit Eintritt in unser erstes Geschäftsjahr 1883/84 zu größerer Bequemlichkeit unser Geschäfts-Mitglieder zu weiteren Zahlstellen Moritzstraße 5 und gr. Märterstraße 22 zwei für Entnahme unserer Rabatt-Scheine.

Dem rabattberechtigten Publikum theilen wir hierdurch mit, daß mit Ablauf dieser Woche (7. April) von unsern sämtlichen Geschäfts-Mitgliedern ausübliche Anweisungen über möglichst vorthelhafteste Verwertung der Rabatt-Scheine gratis verabsolgt werden sollen. Mit genanntem Zeitpunkte wird eine Kassenstelle für Einlösung von Rabatt-Scheinen Geißstraße 71 eröffnet werden, deren Geschäftsunten wir demnächst bekannt geben werden. Ausgabe der neuen „Spar-Scheine“ erfolgt gleichfalls am 7. April a. c.

Wir empfehlen dem konsumirenden Publikum unsere nachstehenden Geschäfts-Mitglieder, welche bereits mit Ausgabe von Rabatt-Scheinen begonnen haben:

- G. Apel, Glas- und Porzellan-Waaren, gr. Märterstr. 22.
- Emil Franke, Pelzwaaren, Hüte, Mützen, Handschuhe u. Kleinschmieden 1.
- E. Haucke, Schmitt-, Wollwaaren- u. Garnhandlung, a. d. Moritzstraße 5.
- F. Hille, Material- und Colonialwaaren, Geißstraße 71.
- Herrn. Hiltche, Nähmaschinen, Weiß- u. Putzwaarenhandlung, gr. Schlamm 10b.
- Max Küstner, Photograph, Schulberg 3, gegenüber der Universität.
- D. Lehmann, Conditorei-Waaren, Geißstraße 105.
- K. F. Neumann, Bäckereimeister, Rannischestraße 22.
- A. Pabst, Schuhwaarenlager, Geißstraße 2.
- H. Schmidt, Handschuhfabrikant, gr. Ulrichstr. 5.
- B. Schnabel & Co., Feinen- und Baumwollenwaaren u. Leipzigerstraße 22.
- Carl Schuchardt, Colonial- und Materialwaarengeschäft, Brunoswarte 16c.
- W. Seidel, Fleischermeister, gr. Braubergstraße 15.
- Alb. Trebes, Bäckereimeister, Auguststraße 9a.

Einem geehrten Publikum theile ganz ergebend mit, daß ich mit hutigem Datum für alle im Detail-Verkauf bei mir gegen Barzahlung bezogenen Waaren einen Rabatt von 5% bewillige.

Halle, den 1. April 1883. C. Schuchardt, Colonial- und Materialwaarengeschäft, Brunoswarte 16c, Geschäfts-Mitglied der Rabatt-Sparanstalt Halle a/S.

**Limburger Käse,**

fette, gelbe Waare pr. Postfötte 9 Pf. Netto liefert portofrei für A. 3,20

Nordort in Hofheim, April 1883. A. L. Mohr Nachf.

**Geschäfts-Anzeige.**

Einem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier am Ort Sandwehrstraße 11a eine Schlosserei verbunden mit Zeug- und Blechschmiede eröffnet habe und versichere bei vorkommenden Fällen freundschaftliche Reellität.

**Carl Kanzelberg, Schlossermeister.**

**List-Club.**

**Oeffentliche Versammlung**

im „Café David“

Montag den 2. April c. Abends 8 Uhr.

Z Tagesordnung: Wie läßt es sich rechtfertigen, daß ein großer Theil des „besseren“ Publikums anstatt am Plage lieber auf auswärtigem Markte besetzt und einläuft. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

**Müller's Bellevue.**

Hente Sonntag den 1. April

**Grosse Ballmusik mit freier Nacht,**

ausgeführt von der Lorenz'schen Kapelle.

Anfang 7 Uhr. — Von Nachmittags 4 Uhr an Kränzchen.

NB. Gleichzeitig empfehle ff. Bayerisch, Lager-, Weissbier und ff. Küche. A. Schache.

**Hertzbergs Etablissement zu Passendorf.**

Hente Sonntag zu Kleinostern von Nachm. 3 1/2 Uhr

**Ballmusik.**

**Cafégarten Trotha.**

Hente Sonntag

**Grosse Ballmusik.**

**H. Bergmann's Möbelmagazin,**

Fleißergasse 31, empfiehlt sein Lager in Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-Möbel bei billiger Preisstellung.



Sachsse & Co., Halle a/S., Magdeburgerstraße 51.

**Die Vereinsbank in Berlin**

Neuen-Geschäft: Grundcapital: 80 Millionen Mark; — emittirt und vollbesetzt: 6 Millionen Mark.

übernimmt die Beforgung des An- und Verkaufes börsennotirter Wertpapiere zum offiziellen Tageskurs der Berliner Börse.

seine bei Auslösung sonstiger An- und Verkaufsgeschäfte, insbesondere auch die Einlösung von Börsennotirten, geschieht zu constanten Bedingungen.

Die von der Bank in Berlin genutzten Wechsel betragen ausschließlich ein Zehntel Prozent.

Die Einlösung von Sincosbons, Pfandenscheinen und ausgetauschten Schecks, sowie die Kontrolle der Verlosungen, die Einlösung neuer Sincosbons sowie den Anbau der Bank Follenbüchel unter Beachtung des Wortes bezieht — Verwertung der in fremden Wälsungen gelassenen Cambios einige Zeit vor Verfall zum jeweiligen besten Course.

Kontobank-Verträge werden zu 05-05 pCt. bei Courantverträgen auf längere Fristen zu nach Discont der zu behebenden Effecten zu 5-6 1/2 pCt. per annum freies Brutto zu Stande gebracht.

Daar-Depositen werden zur Verzinsung entgegengenommen, es beträgt dieselbe bezogen bei 3monatlicher Laufzeit 3 pCt., bei 6monatlicher 4 pCt. und bei 12monatlicher 5 pCt. per Jahr, frei von allen Steuern. — Wechsel-Contocorrent; Giro- (Escribo) Verkehr.

An den Leipzigerstraße 85, portfreie, beständliche Wechselgeschäfte der Bank, nach der Länge von ausländischen Wechseln, sowie von Cambios, der An- und Verkauf von Effecten u. s. w. constanten festen Courten aber auch je nach Wunsch zur Verrechnung am Conto der bei nachfolgenden Kontocorrenten bewirkt, ebenso wird bezüglich der Auslösung von Effecten, über welche in beifolgender Besondere die bereitwillig Kaufpreise ermittelt; letzteres geschieht nach auf an die Bank gestellte mit Restanten zu verfahrenen briefliche Anfragen.

Daar-Einlagen für die Vereinsbank nehmen alle Reichthümer befreit entgegen.

**Pain-Expeller!**

mit Anker ist das bewährteste Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus u. s. w. zum Preise von 50 s. u. 1 A pro Flasche zu haben in allen bekannten Apotheken.

**Feuerversicherung.**

Flüchtige Agenten und Assurteure werden für eine deutsche Feuer-Versicherungsgesellschaft an allen Orten gegen hohe Provision angeheilt. Gest. Offerten unter G. 12065 an G. Graefe, Annoncen-Exped. Halle a. S. erbeten.

**Tanz-Unterricht.**

Auf Wunsch beginnt noch ein einmonatlicher Kursus, Honorar 9 M, Dienstag den 3. April. Hiesigen respektirende Damen und Herren werden gebeten, sich baldigst zu melden.

M. Krause, Tanzlehrer, Poststr. 18, II.

**Zum Clavierunterricht**

nehme noch Schülerinnen an

Anna Michaelis, Anhalterstraße 9.

Bei vorkommender Mater-Arbeit und

Lepazieren, à St. 30 s, empfiehlt sich

G. Reite, Geißstraße 59, II.



**Billigste Bezugsquelle aller Art selbstgefertigter Möbel 3. alter Markt 3.**

**Bekanntmachung,**

**Befreiung und Zurückstellung vom Militärdienst betreffend.**  
 Diejenigen Militärpflichtigen resp. deren Angehörige, welche Anträge auf Zurückstellung oder gänzliche Befreiung vom Militärdienst zu dem bevorstehenden am 9. April cr. beginnenden Ersatz-Geschäft bei uns anbringen beabsichtigen, fordern wir hierdurch auf solche spätestens bis Ende dieses Monats in unserem Militär-Bureau, Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 7 — wofelbst auch die hierzu vorgeschriebenen Formulare empfangen werden können — einzureichen.  
 Ganz besonders wird hierbei noch darauf hingewiesen, daß nach der Aushebung der Militärpflichtigen angebrachte Gesuche um Zurückstellung nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die vorgebrachten Gründe erst nach der Aushebung hervorgetreten sind.  
 Halle a/S., den 2. März 1883. **Der Magistrat.**

**Holz-Verkäufe**

**in der Königlichen Oberförsterei Schönditz.**

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>I. Unterforst Schönditz,</b><br/>Schlag III bei Schönditz.<br/><b>Montag, den 16. April, 9 Uhr,</b><br/>Kuhhölzer<br/>circa 90 Eichen mit 300 fm,<br/>800 Buchebuchen, Kiefern, Eichen mit 200 fm,<br/>200 Erlen, eine Aepel mit 30 fm,<br/>8 rm eichenes Schichtmaßholz.</p> <p><b>II. Unterforst Maßlau,</b><br/>Schlag IX bei Döbtau.<br/><b>a) Donnerstag, den 12. April, 9 Uhr,</b><br/>Brennhölzer<br/>circa 250 rm harte und weiche Scheite,<br/>170 rm Stübe,<br/>500 rm Abraum-Neisig,<br/>500 rm Unterholz-Neisig.</p> <p><b>b) Donnerstag, den 19. April, 9 Uhr,</b><br/>Kuhhölzer<br/>circa 200 Eichen mit 200 fm,<br/>400 Eichen und Kiefern mit 100 fm,<br/>120 Aepeln, Erlen, Fichten mit 40 fm,<br/>9 rm eichenes Schichtmaßholz,<br/>4 Hundert stierne Stangen IV. Klasse.<br/>Schönditz, den 28. März 1883.</p> | <p><b>III. Unterforst Rahnitz,</b><br/>Schlag VIII.<br/><b>Donnerstag den 5. April,</b><br/><b>a) 9 Uhr Brennhölzer</b><br/>circa 90 rm harte und weiche Scheite,<br/>25 rm eichene Stübe,<br/>400 rm Abraum- und Unterholz-Neisig.</p> <p><b>b) 11 Uhr Kuhhölzer</b><br/>circa 50 Eichen mit 60 fm,<br/>70 Eichen und Kiefern mit 16 fm,<br/>40 Erlen und Aepeln mit 20 fm.</p> <p><b>IV. Unterforst Burgliebenau,</b><br/>Schlag VIII zwischen Döllniz u. Burgliebenau.<br/><b>a) Donnerstag den 5. April,</b><br/>Nachmittag 2 Uhr,<br/>Brennhölzer<br/>circa 250 rm harte und weiche Scheite,<br/>50 rm Stübe,<br/>500 rm Abraum-Neisig.</p> <p><b>b) Montag den 9. April, 10 Uhr,</b><br/>Kuhhölzer<br/>circa 120 Eichen mit 150 fm,<br/>500 Eichen und Kiefern mit 200 fm,<br/>190 Erlen mit 110 fm,<br/>2 Hundert eichene Stangen.<br/>Königliche Oberförsterei.</p> |
|---|---|

**Ausruf**

**an alle Bauunternehmer und Bauherren von Halle a. S.**

Der neuere Aufschwung des Kunstgewerbes fällt zusammen mit einer nie geahnten Entwicklung unserer Stadt. Aber da die Bauten die Mutter aller hübschen Künste ist, so hängt auch das Gedeihen des Kunstgewerbes davon ab, daß das Wohnhaus, sowohl äußerlich als innerlich, einen würdigen architektonischen Rahmen für seine kunstgewerbliche Ausschmückung und Einrichtung bilde.  
 Die idealen Segnungen des Kunstgewerbes, deren höchste wir in der Hebung des Handwerkerstandes, der Popularisirung der Kunst und der Verschönerung des häuslichen Herdes erblicken, können also weder den Konsumenten noch den Producenten in vollem Umfange zu Theil werden, wenn wir unsere Wohngebäude nicht nach durchdachten Grundrissen und den äußeren und inneren Ausbau derselben nicht nach geläuterten Gesetzen ausführen.  
 Es ist ein Irrthum, wenn viele Bauunternehmer und Bauherren glauben, ein architektonisch durchgebildetes Haus mache sich schlechter bezahlt als ein stilloses. Auch das Schöne kann einfach gestaltet werden. Was ein nach den Normen der gereiften Erfahrung und eines geläuterten Geschmacks ausgeführtes Wohngebäude etwa mehr kostet, als ein Haus, welches nach einem von unübener Hand entworfenen Plane mit unweckmäßig und kleinlich gebildetem Grundriß und nächsterm schablonenmäßiger Facade erbaut ist, wird vielfach aufgewogen durch die höheren Kauf- und Miethspreise, die aus Ersterem zu erwägen sein werden.  
 In der zeitgemäßen Fürsorge unserer städtischen Behörden, die die unregelmäßigen Fluchtlinien unserer Altstadt zu reguliren, die engen Straßen zu verbreitern trachten und die Gestaltung neu entstehender Stadttheile nicht mehr der Willkür Einzelner überlassen, sondern nach respektvoll erwogenen, den Regeln der Schönheit, Zweckmäßigkeit und Schönheit entsprechenden Bebauungsplänen zu gestalten bestrebt sind, müssen alle wohlbedenkenden Bauherren und Bauunternehmer einen weiteren Sporn erblicken, auch den Bauten, die sie an so regulirten und entworfenen Straßen und Plätzen ausführen, denselben Charakter zu verleihen.  
 Wir richten daher an alle Bauunternehmer und Bauherren die dringende Bitte, ihre Bauprojekte und die notwendigen Zeichnungen zu den Details sowohl im Interesse des Kunstgewerbes, als zu ihrem eigenen Nutzen, fernerehin nur noch von anerkannt tüchtigen Architekten aufstellen zu lassen.  
 Halle a/S., im Januar 1883.  
**Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins zu Halle.**  
 Erster Bürgermeister Staudt, Vorsitzender. Prof. Dr. Heydemann, hiesig. Vorsitzender.  
 Oberprediger Saran, Schriftführer. Baumeister Kuhnert, Schatzmeister.  
 Photograph Käßner, Bibliothekar.  
 Fabrikbesitzer Dehne, Stadtsanrath Lohausen, Schlossermeister Müller.  
 Steinmetzmeister Schober, Tischlermeister Schönbrodt, Maler Zander.

**Bekanntmachung.**

Die Dienststunden der Königlichen Kreisassen des Stadtkreises und des Saalkreises sind wie folgt festgesetzt:  
**Vormittags von 8 bis 12 1/2 Uhr,**  
**Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.**  
**Gelder werden nur des Vormittags angenommen und ausgezahlt.**  
 An den beiden letzten Werktagen der Monate Juni, September, Dezember und April bleiben wegen der Abschlußarbeiten und Kassen-Revisionen beide Klassen für den öffentlichen Verkehr ganz geschlossen.  
 Halle a/S., den 20. März 1883.

Die Kreisassen - Rendanten  
Scholz. Vize.

**Kindergarten, alte Promenade 18.**  
Anmeldung nehme entgegen. **Elise Kayser.**

**Paul Gerber,**  
Photograph,  
Alter Markt Nr. 1, im Garten Alter Markt Nr. 1,  
bringt sich in empfehlende Erinnerung mit der Zusicherung, daß nur scharfe absolut ähnlische Bilder bei billigen Preisen abgegeben werden.

**Neue Sing-Akademie.**

Freitag den 6. April beginnen unsere Übungen. Zur Aufführung gelangen im neuen Vereinsjahre neben anderen Werken:  
**Der Paulus von Mendelssohn, die Schöpfung von Haydn, die Glocke von Bruch, das Requiem von Mozart.**  
 Um gefällige Meldung neuer singender und zuhörender Mitglieder, sowie auch zu der  
**Chorschule,**  
 als Vorbereitung für solche, welchen die nöthige Vorbereitung im Gesange fehlt, bittet  
**F. Voretzsch, Wilhelmstrasse 5.**

**Versammlung der Liberalen unseres Wahlkreises**  
im Neuen Theater am Sonntag den 1. April  
um 4 Uhr Nachmittags, 2 1/2

zu welcher wir die liberalen Wähler aller Fraktionen mit der Bitte, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen, höflichst einladen.  
 Unsere Herren Abgeordneten im Reichstage und im Landtage sind ersucht worden, in dieser Versammlung ihren Wählern Bericht zu erstatten, und haben  
**Herr Dr. Alexander Meyer**  
 und **Herr Oberamtmann Spielberg**  
 ihre Anwesenheit bereitwilligst zugesagt.  
**Herr Carl Faulwasser.**  
 Brandt. Gehardt. Hildenbogen. Jellinghaus. Kleinhardt. Koblischütter. Köpewitz. Carl Meyer. Bruno Richter. Hugo Schulze. Thambayn. Warke.

Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

**Bekanntmachung.**

- Die Frühlings-Kontroll-Versammlungen im diesjährigen Bezirk finden für das Jahr 1883 statt wie folgt:
- 2. Compagnie.**  
 Kontrolplatz Ammendorf — Wandich's Restaurant.  
 Am 20. April cr. Vormittags 11 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1882.  
 Kontrolplatz Kiemberg — Am Bahnhof.  
 Am 20. April cr. Nachmittags 2 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1882.  
 Kontrolplatz Giebichenstein — Gasthof zum Mohr.  
 Am 21. April cr. Vormittags 9 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1872.  
 " 21. " " 11 " " " 1873 " 1875.  
 " 21. " " Nachmittags 2 " " " 1876 " 1878.  
 " 21. " " " 3 " " " 1879 " 1882.
- Kontrolplatz Ballwitz — Gasthof zur grünen Birke.  
 Am 23. April cr. Vormittags 8 1/2 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1882.  
 Kontrolplatz Gröbers — im Gasthofe.  
 Am 23. April cr. Vormittags 11 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1875.  
 " 23. " " " 12 " " " 1876 bis 1882.
- 3. Compagnie.**  
 Kontrolplatz Halle a/S. — Paradeplatz.  
 (Sämmtliche Infanteristen mit Ausschluß der Gardisten, Bäckermachergehülsen, Kranlenträger und Delonomie-Handwerker.)  
 Am 19. April cr. Vormittags 8 Uhr die Jahrgänge 1870 bis 1872.  
 " 19. " " 10 " " " 1873 " 1875.  
 " 19. " " Mittags 12 " " " 1876 " 1877.  
 " 20. " " " " " 1878 " 1879.  
 " 20. " " " 11 " " " 1880 bis 1882.
- 6. Compagnie.**  
 Kontrolplatz Halle a/S. — Paradeplatz.  
 (Gardisten, sowie nicht bei der Infanterie dienende Mannschaften, außerdem die Bäckermachergehülsen, Kranlenträger und Delonomie-Handwerker.)  
 Am 21. April cr. Vormittags 8 Uhr die Jahrgänge 1870, 1872 und 1874.  
 " 23. " " " 10 " " " 1873 bis 1882.  
 " 23. " " " 8 " " " 1871, 1873 und 1875.  
 " 23. " " " 10 " " " 1876 und 1877 und sämmtliche Mannschaften der Marine-Reserve und Seewehr.  
 Zu diesen Kontroll-Versammlungen haben außer den Mannschaften die im Bezirk sich aufhaltenden Offiziere, Aerzte und die oberen Militärbeamten der Reserve, Land- und Seewehr zu erscheinen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß besondere Widres nicht ausgehen werden, die Berechtigten vielmehr in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind und das unentschuldigste Ausbleiben, oder die Stellung auf einem anderen Kontrolplatz und zu anderer Zeit als befohlen, die gesetzliche Strafe nach sich zieht.  
 Die Mannschaften des Jahrgangs 1871, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1871 eingetreten und im Herbst dieses Jahres zum Landsturm übergeführt werden, sind von der Frühlings-Kontrollversammlung ausgenommen.  
 Halle a/S., den 25. März 1883.

**Königliches Bezirks-Kommando**  
des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.  
 gg. von **Marschall,**  
 Oberst j. D. und Bezirks-Kommandeur.  
**Fröbel'scher Kindergarten,**  
 Weidenplan 6 b,  
 Der Kindergarten beginnt Montag den 2. April Vormittag 8 Uhr. Gefällige Anmeldungen 2-6jähriger Knaben und Mädchen nehme ich stets gern entgegen.  
 Freundliche, geräumige Localitäten. Schöner, bauerreicher Garten.  
**Lina Sellheim.**

Für den Inseratentheil verantwortlich: R. Wilmann in Halle.